

Kulturen im Dialog?

Deutsch-Russische Kulturbegegnungen 2003/2004 im Prozess globaler kultureller Transformation

Angeregt von Bundeskanzler Schröder und Präsident Putin wurden 2003 und 2004 die Deutsch-Russischen Kulturbegegnungen durchgeführt. In mehr als 3 000 Veranstaltungen präsentierten unterschiedliche Akteure russische Kultur in Deutschland und deutsche Kultur in Russland. Koordiniert wurden die Begegnungen von der Beauftragten für Kultur und Medien, dem Auswärtigen Amt sowie dem Kulturministerium der Russischen Föderation. Unter besonderer Berücksichtigung der Kultur der Gegenwart sollten die Kulturbegegnungen eine Brücke in die gemeinsame Zukunft schlagen.

Die Deutsch-Russischen Kulturbegegnungen sind zu Ende. Anfang Mai 2005 wurde das Deutsch-Polnische Jahr 2005/2006 eingeleitet. Von April 2005 bis zum Frühjahr 2006 präsentiert sich Deutschland in Japan.

Was bleibt nach diesen Kulturbegegnungen an Eindrücken, an Erfahrungen, an nachhaltigen Kontakten? Wie gestalten sich die kulturpolitischen Beziehungen, nachdem die Scheinwerfer auf den nächsten Partner gerichtet wurden? Ist der alte zwischenstaatliche Kulturaustausch noch zeitgemäß?

In einer exemplarischen Evaluation der Deutsch-Russischen Kulturbegegnungen sollen Antworten für eine den Transformationen unseres Jahrhunderts angemessene Kulturpolitik gefunden und diskutiert werden. Die Evaluation soll sich mit den Entscheidungsprozessen auf der politischen Ebene sowie mit der Analyse der Vergabe- und Auswahlkriterien auseinandersetzen. Sie soll sich mit der Frage nach den beteiligten Akteuren befassen und in diesem Zusammenhang überprüfen, in welchem Maße es gelungen ist, die zivilgesellschaftlichen Akteure zu beteiligen und die Kulturen über die Metropolen hinaus auch in die Regionen zu tragen.

Der Evaluation wird eine Diskussion vorangestellt, wie Kulturpolitik des 21. Jahrhunderts in einer Welt, in der Globalisierung primär ökonomisch bestimmt ist, zu gestalten sei. Welche Rolle spielen die Zivilgesellschaften im Prozess eines kosmopolitischen Dialogs? Wie kann die Vielfalt der Kulturen bewahrt werden?

Seit den 90er Jahren ist ein großer und vielgestaltiger Planet russischer Kultur in Deutschland entstanden. Wo sind die gemeinsamen Schnittmengen zwischen deutschen Organisationen, die sich dem Kulturaustausch verschrieben haben, und den kulturellen Bedürfnissen der russischsprachigen Bürgerinnen und Bürger in unserem Land?

Freitag, 4. November 2005

16:00 Uhr Eröffnung der Konferenz und Begrüßung

Peter Franke, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO)
Michail Wladimir, Direktor des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur

16:30 Uhr Eröffnungspodium: Kulturpolitik im 21. Jahrhundert – internationale Zusammenarbeit, Kulturpolitik und Zivilgesellschaften

Impulsreferat und Moderation:

Prof. Dr. Wolfgang Schneider,
Institut für Kulturpolitik Universität Hildesheim

Diskussion nach kurzen Statements:

Wolfgang Maurus, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Cord Meier-Klodt, Auswärtiges Amt
Raul Gersson, Bundeszentrale für politische Bildung
Dr. Joachim Rogall, Robert-Bosch-Stiftung (angefragt)
Vertreter, Landesregierung Nordrhein Westfalen (angefragt)
Peter Franke, BDWO

18:00 Uhr Kurzreferate und Podiumsgespräch: Kulturelle Entwicklungen in Ost und West im Prozess globaler kultureller Transformationen des 21. Jahrhunderts

Moderation:

Dr. Wolf Iro, Goethe-Institut

Referenten:

Prof. Dr. Dr. hc. Karl Eimermacher,
Seminar für Slawistik der Universität Bochum, Lotman-Institut für russische und sowjetische Kultur
Prof. Dr. Hermann Glaser,
ehemaliger Kulturamtsleiter der Stadt Nürnberg

19:30 Uhr Kulturprogramm ex oriente luxus. Infinitives aus Russland.

Konzert – Lesung
Kataryna Titova, Klavier, und Karl Wolff

20:30 Uhr Empfang

Samstag, 5. November 2005

9:30 Uhr Deutsch-Russische Kulturbegegnungen 2003/2004

Evaluationskriterien: Einführung und Vorstellung
Prof. Dr. Max Fuchs, Direktor der Akademie Remscheid,
Vorsitzender des Deutschen Kulturrates

Evaluation – Analyse des Prozesses der Vorbereitung und Durchführung sowie der Ergebnisse der Kulturbegegnungen

Podium und Statements:

Wolfgang Maurus, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Referatsleiter K 13 „Rückführung von Kulturgut, Deutsch-russische Kulturbeziehungen“
Cord Meier-Klodt, Auswärtiges Amt, zur Zeit der Deutsch-Russischen Kulturbegegnungen 2003/2004 Leiter des Referats für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Botschaft Moskau
Wolfgang Meissner, Regionalbeauftragter für Osteuropa/Zentralasien, Leiter des Goethe-Instituts Moskau
Dr. Jörg Bohse, BDWO, und Robert Kredig, BDWO, Projektleiter und -manager des Kulturschiffes 2003/2004
Dieter Dieckerhoff, ehemals Verantwortlicher für die Städtepartnerschaft der Stadt Dortmund mit Rostow am Don
Martin Hoffmann, Geschäftsführender Vorstand, Deutsch-Russisches Forum
Sergej Schurawljow, Leiter der Kulturabteilung des Russischen Hauses

11.45 Uhr Kaffeepause

12:15 Uhr Diskussion im Plenum und Resümee

13:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Podiumsgespräch Kulturen im Dialog – Zusammenarbeit mit der russischen Kultur in Deutschland als Chance

Moderation:

Gudrun Wolff, BDWO

Diskutanten:

Oleg Zinkovski, Radio MultiKulti
Anastassia Boutsko, Deutsche Welle
Dr. Wolfgang Schälicke, Deutsch-Russisches Kulturinstitut

15:30 Uhr Abschlußpodium – Resümee und Ausblick

Moderation:

Dr. Heinz Timmermann, Osteuropaexperte

Podium:

Vertreterinnen und Vertreter, Bundestagsfraktionen (angefragt)

Dr. Helmut Domke, Stiftung West-Östliche Begegnungen

Peter Franke, BDWO

Die Konferenz findet statt in Zusammenarbeit mit dem Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur (RHWK)

Mit freundlicher Unterstützung der
Stiftung West-Östliche Begegnungen

Tagungsort:

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur (RHWK)

Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin

Tel.: 030-20455120

Fax.: 030-20455118

Anreise

DB Bahnhof: Friedrichstraße

U-Bahnlinie 6 • Station Französische Straße

U-Bahnlinie 2 • Station Stadtmitte

Buslinie 100 • Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße

Buslinie 148 • Haltestelle U Stadtmitte/Leipziger Straße

Buslinie 200 • Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße

Veranstalter:

Bundesverband Deutscher West-Ost Gesellschaften (BDWO)

Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin

Tel.: 030-20455120

Fax.: 030-20455118

E-Mail: info@bdwo.de

Internet: www.bdwo.de

Das Tagungsbüro ist ab dem 4. Oktober besetzt:

Montags bis Donnerstags 10:30 bis 14:30 Uhr

Stets aktualisiertes Tagungsprogramm im Internet unter:

www.bdwo.de/index/veranstaltungen.htm

Anmeldung wird erbeten bis 1. November

Anmeldung zur Konferenz Kultur – Politik

Ich komme allein zusammen mit

Ich/wir nehme/n teil:

Konferenztag Freitag, 4. November 2005 ab 16:00 Uhr

Konferenztag Samstag, 5. November 2005 ab 9:30 Uhr

Name: _____

Anschrift: _____

Organisation: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Rückantwort an:

Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften

Friedrichstr. 176 • 10117 Berlin

Fax: 030-20455118



BDWO

Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften
in Zusammenarbeit mit dem
Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur